

Vorwort zur vierten Auflage

Pünktlich zum 20. Geburtstag der Checkliste Handchirurgie erscheint das Buch mit einigen Neuerungen in einer 4. Auflage.

Ergänzt wurde der Abschnitt Anästhesietechniken. Die lokale Tumescenzanästhesie am wachen Patienten ohne Oberarmblutleere (nach Dr. Lalonde) ist ein wichtiges Verfahren, das meine Kollegen und ich für viele Operationen übernommen haben.

Im Abschnitt Weichteilverletzungen wird die Behandlung von Weichteildefektverletzungen am Fingerendglied durch Semiokklusiv-Folienverband beschrieben. Ein Teil des Textes stammt von Dr. Hans-Georg Damert.

Die autologe Fetttransplantation zur Arthrosetherapie des Daumensattelgelenkes und der Interphalangealgelenke der Finger ist ein sehr neues Verfahren, hat in unsere Praxis aber schnell Akzeptanz gefunden und sollte durch die Aufnahme in die Checkliste rasch Verbreitung erlangen. Der Text im Buch dazu stammt von Dr. Christian Herold.

Die operative Therapie der Dupuytrenschen Kontraktur hat in den letzten Jahren, auch unter dem Druck der Patienten, die sich weniger aufwendige Verfahren wünschen, eine weitere Wendung hin zu minimal-invasiven Verfahren genommen. Weniger die Kollagenasetherapie, sondern insbesondere die perkutane Nadelfasziotomie ist auf dem Vormarsch, auch bei uns. Unsere Technik wird in der neuen Auflage detailliert beschrieben und durch ein Video auf der Webseite www.checkliste-handchirurgie.de ergänzt.

Die beiden Kapitel zur Diagnostik und Behandlung kindlicher Fehlbildungen stammen aus der Feder von Prof. Dieter Buck-Gramcko und wurden für die 3. Auflage von Dr. Rolf Habenicht umfangreich überarbeitet.

Grundlage dieses Buches sind unverändert die Prinzipien, die mein Lehrer Prof. Dieter Buck-Gramcko (1927–2012) seinen Schülern vermittelt hat. So soll auch die 4. Auflage deutlich machen, dass man die Handchirurgie nicht als Anhängsel neben der Unfallchirurgie oder der Plastischen Chirurgie betreiben kann, sondern dass es sich um ein eigenständiges und sehr umfangreiches Fachgebiet handelt.

Das Titelbilddesign des neuen Buches stammt von meinem Kollegen und Partner Dr. Andreas Settje.

Den Mitarbeitern des Thieme Verlages danke ich herzlich für die professionelle Betreuung, besonders Herrn Dr. Jochen Neuberger und Frau Amelie Knauß.

Oldenburg, im September 2016

Reimer Hoffmann